

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 135. Sonnabend, den 12. November 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zufolge einer bei dem Königl. Ober-Postamte heute eingegangenen Mittheilung der Königlich Baierschen Regierung des Ober-Rheinkreises vom 6. d. M., sollen von nun an, in Berücksichtigung der, in dem Königreiche Sachsen gegen das Eindringen der asiatischen Cholera getroffenen Vorkehrungen, und so lange dieselben in Wirksamkeit sind, hinsichtlich des Eingangs von Reisenden und Waaren aus dem Königreiche Sachsen, folgende, die früher deshalb angeordneten Maaßregeln modificirende, Bestimmungen zur Anwendung kommen.

- 1) Der Eingang von Reisenden und Waaren aus dem Königreiche Sachsen findet auch ferner nur an den Eingangstationen statt, wo Contumaz-Anstalten bestehen (auf der Straße von Plauen über Delsnitz nach Hof in Gattendorf), und zwar nur gegen Beobachtung der nachfolgenden Vorschriften, und auf den Grund der, von der betreffenden Contumaz-Direction darüber erteilten Zeugnisse;
- 2) Reisenden und Waaren aus dem Königreiche Sachsen, die mit legalen und unverdächtigen Gesundheits-Zeugnissen versehen sind, ist, wenn sie unmittelbar aus dem Königreiche Sachsen eintreten, der Eintritt ohne Contumaz und, in Bezug auf Waaren, ohne ein Desinfections-Verfahren gestattet;
- 3) Reisende und Waaren aus den, von der Cholera angesteckten oder der Ansteckung verdächtigen Gegenden, welche durch das Königreich Sachsen kommen, können nur insofern zum Eintritt nach Baiern zugelassen werden, als sie legal nachweisen, daß sie in den Königlich Sächsischen Contumaz-Anstalten einer, den in Baiern geltenden Contumaz-Vorschriften entsprechenden Sanitäts-Behandlung unterworfen gewesen sind. Insofern es an den Nachweisen hierüber fehlt, muß vor dem Eintritte nach Baiern die Nachholung der vorschriftsmäßigen Contumazzeit oder des unterbliebenen Desinfections-Verfahrens in der Baierschen Anstalt erfolgen. Als der Ansteckung verdächtig sind alle Gegenden des nördlichen Deutschlands zu betrachten, die mit den angesteckten Gegenden in einem solchen ungehinderten Verkehre stehen, daß der Eintritt aus diesen nicht durch die Beobachtung bestimmter, nach den Baierschen Sanitäts-Vorschriften für genügend anzuerkennenden Contumaz-Normen bedingt ist;
- 4) Reisende aus dem Königreiche Sachsen, die nicht unmittelbar aus demselben an der Baierschen Gränze ankommen, bleiben für ihre Person und Effecten demjenigen Verfahren unterworfen, welches gegen die Reisenden derjenigen Gegend zu beobachten ist, aus welcher sie unmittelbar an der genannten Gränze ankommen. Dasselbe gilt auch von Waaren, die auf solchem Wege aus Sachsen an der Baierschen Gränze ankommen.

Das Ober-Postamt säumt nicht, das diesseitige Publicum von den vorstehenden Königlich Baierscher Seits festgesetzten neuern Bedingungen eines freien Eintritts nach Baiern andurch in Kenntniß zu setzen, und demselben, in Beziehung auf das Reisen mit den Posten nach Baiern, oder auf die Versendung von Packeten nach und durch Baiern, die sorgfältigste Beobachtung dieser Vorschriften um so mehr anzurathen, als ein Mangel an den erforderlichen Legitimationen mancherlei Inconvenienzen, sowohl für Reisende, als für Packetensendungen, herbeiführen würde. Leipzig, den 10. November 1831.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.
von Hüttner.

G o t t e s d i e n s t.

Am vierundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Klinckhardt,
Besp. = M. Heyl;
- zu St. Nicolai: Früh = D. Bayer,
Mitt. = M. Siegel,
Besp. = M. Simon;
- in der Neukirche: Früh = M. Kris,
Besp. = M. Helfer;
- zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Besp. = M. Kabe;
- zu St. Pauli: Früh = M. Gräfe,
Besp. = M. Schödel;
- zu St. Johannis: Früh = Zopf;
- zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
Besp. Betstunde und Examen;
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
- Katechese in der Freischule: = Brenner;
- reform. Gemeinder: Früh = Pastor Hirzel;
- kathol. Kirche: Früh = P. Peter.

B ö c h n e r:

Herr D. Bayer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte etc., v. Schicht.
Vater, den uns Jesus offenbaret etc., v. Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:

Hymne: „Gottheit! mächtig, weise etc., v. Bergt.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.
Vom 4. bis 10. Nov. 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. A. Albrecht, Bürger und Kramer, mit
Jgfr. E. D. Hr. J. B. Wieting's,

Bürgers und Zimmermeisters Pflegetochter.

- 2) Hr. J. F. Rüttner, der Buchdruckerskunst Besizer, mit
Jgfr. M. F. Etteste, aus Bucha.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. J. G. Zischke, Bürger und Rügenschmager, mit

J. E. W. Dathmann alhier

- 2) Hr. M. A. G. Herzenberg, Vorsteher eines Schulinstituts, mit
Jgfr. H. F. L. Wiese alhier.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
Vom 4. bis 10. Nov. 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. G. Freiherrn von Brinden's Tochter.
- 2) G. Fleischer's, Hausmann's Sohn.
- 3) J. E. Gübler's, Maurergesellens S.
- 4) J. A. Stockmar's, Handarbeiters S.
- 5) J. J. Brodewig's, Maurergesellens T.
- 6) E. H. Stenzel's, Barbiergesellens S.
- 7) J. G. Legge's, Obstpächters Sohn.
- 8) Hrn. J. A. Volke's, Bürgers und Weißbäckermeisters Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. E. Kothe's, Getreidehändlers T.
- 2) Hrn. F. Siegler's, Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) J. G. Lehmann's, Markthelfers T.
- 4) Hrn. J. M. Kechel's, Schneidermeisters Tochter.
- 5) Hrn. D. E. J. A. Kriegel's, Professors der Rechte Sohn.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.				Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.			
Weizen	4	8	14	Büchenholz	6	8	12
Korn	3	4	8	Firkenholz	5	12	6
Gerste	1	20	22	Eichenholz	—	—	—
Hafser	1	8	10	Ellernholz	4	20	5
Erbfen	3	8	16	Kiefernholz	4	6	5
Rübsen	4	12	16	1 R. Kohlen	2	4	—
				1 Schfl. Kalk	1	20	2

Börsen in Leipzig,
vom 11. November 1831.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	142½	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2 Mt.	142	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	134
Augsburg in Ct.	k. S.	101½	Kaiserl. do. do.	—	134
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	124
Berlin in Ct.	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 Mt.	—	Species	—	14
Bremen in Louisd'or	k. S.	110½	Verl. } Preuss. Courant	—	103
do.	2 Mt.	109½	Verl. } K. sächs. Cassenbilletts	101½	—
Breslau in Ct.	k. S.	103½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. n. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101	do. niederhaltig	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Bo.	k. S.	149½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	148½	Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.	2 Mt.	6.18	Actien der Wiener Bank in Fl.	1170	—
do.	3 Mt.	6.17½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	91	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	79½	do. seit 1829 à 4 pCt.	—	81
do.	2 Mt.	79½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	79½	à 4½ in preuss. Ct.	95½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	—	poln. in pr. Cour.	59½	—
do.	3 Mt.	100½			

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 13. November, neu einstudirt: König Dngurd, Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Müllner.

* * * Heute, Sonnabend, den 12. November, ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde. Die Vorsteher.

Bekanntmachung.

Im Georgenholze bei Mödern soll, Mittwoch, den 16. November dieses Jahres und folgende Tage, von Vormittags 9 Uhr an, eine Partie Eichen, Buchen, Rüstern, Äspen, Linden und Erken einzeln, auf den Stämmen an den Meistbietenden verkauft werden, und wird Herr Förster Zacharias deshalb die nähere Auskunft ertheilen. Leipzig, den 22. October 1831. Die Vorsteher des Georgenhauses. Stengel. Schlimann.

Literarische Anzeige. Bei J. F. Glück (Kauf Nr. 870) ist erschienen und bei C. H. Reclam zu haben:

Der Nachtwächter,
ein launiges Gemälde in zwei Scenen.

Motto: Darum keine Feindschaft nich!

Preis 1 Gr.

Scherzhafte Sündenchronik der Menschheit
und ernsthafte Bußvermahnung bei Annäherung des göttlichen Strafgerichts, der Cholera, von Gustav Noack.

Motto: Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.
Preis 1 Gr.

Literarische Anzeige.

D. Martin Luthers Urtheil und Verhalten bei der Pest.

Dem deutschen Volke beim Ausbruch der Cholera zur Beherzigung vorgelegt. 8.
Dresden, 1831. broch. 2 Gr.

In Commission bei W. Birgeß in Leipzig, Auerbachs Hof.

Bekanntmachung. Indem die

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

nun schon nahe an 3000 Theilnehmer und gegen 400,000 Thlr. Fonds besitzt, sieht sie sich dadurch im Stande, auch unter den gegenwärtigen Umständen aus dem Königreiche Sachsen sowohl

Versicherungen auf 1, 2, 3 und mehrere Jahre, als auch auf Lebenszeit, mit Einschluß der Cholera-Gefahr, ohne Erhöhung der Prämien, zu übernehmen. Zu Vermittelung derselben erbietet sich C. G. Becker, in Leipzig.

Bekanntmachung. Kartoffelmehl, ganz rein, und Fadennudeln in ganzen Ringeln, ohne Klareß, wie auch beste Gräupchen, verkauft billig

C. D. Kälbel, in Leipzig im Thomasgäßchen.

* * * Da ich von Michaeli d. J. an das Wirtschasts-Local in Herrn Goldschläger Winklers Hause, am neuen Neumarkte, übernommen habe, so verzehe ich nicht, dem resp. Publicum, und besonders der geehrten Nachbarschaft, ergebenst anzuzeigen, daß ich, nebst guten Bieren, allen Sorten Liqueuren, doppelten und einfachen Branntweinen, auch mit sehr guter Cervelat-, Zungen- und geräucherter Wurst, so wie mit geräucherten Rindszungen und Schinken, versehen bin, und solche im Ganzen und Einzelnen verkaufe. Durch Billigkeit und Güte der Waare werde ich das in mich zu setzende Vertrauen zu erwerben suchen, und bitte daher, mich als neuen Anfänger recht oft mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Leipzig, im November 1831.

J. S. Lehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

Anzeige. Die erwarteten neuen Ball-Roben und Stoffe sind angekommen.
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Empfehlung. Blondengrund im Stück und in Streifen, von 2 bis 7 Zoll, so wie auch sehr hübsche echte und unechte Ansehlonden, empfiehlt zu gewiß billigen Preisen
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Der erwartete Silberflor über Bilder, Kronleuchter u. s. w., ist angekommen bei
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Mit einem wohlfortirten Lager Zephyrwohle und leinenen und seidenen Canevas, in allen gangbaren Breiten und Farben, empfiehlt sich
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Das Buch à 1 bis 6 Gr. linirt fortwährend ganz gut und sehr schnell
G. Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659, alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen etc.

Empfehlung. Eine neue Sendung in
**Westenzeugen aller Art und echt italienische schwarze Gros de
Florenzetücher in allen Größen**
empfang wieder
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Empfehlung. Eine Partie sehr wohlfeile neue Manns-, Frauen-, Knaben- und Mädchen-Hemden, von guter dauerhafter Leinwand, sind zu verkaufen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153, 3 Treppen hoch. Die Anfertigung bezweckt, Armen durch Arbeit Unterhalt zu verschaffen, weshalb sie denen, welche ihre Freude daran finden, wohlthätige Zwecke zu unterstützen, angelegentlich empfohlen werden.

Empfehlung. Strohhüte werden gut und schnell gefärbt, und sind abzugeben im Salzgässchen, im Steingutgewölbe Nr. 405, bei
Ch. Wolkwitz.

Empfehlung. Feinste Wachslichter 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pfd. à 13 Gr.,
kleine Laternenlichter 20, 24, 32, 40, 50, 70 pr. Pfd. à 14 Gr.,
gelber f. Wachstock à 11 Gr., weißer à 14 Gr.,
nebst allen Sorten extrass. gemalten und bunten Wachstock, bei
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Empfehlung. Herrnhuter Lichter und Seife empfiehlt billigt die Materialhandlung von
Raymund Baumeyer, im v. Bülow'schen Hause, Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. Eine Partie gefüllte Schneeballen, Stachel- und Johannisbeersträucher, verschiedene Sorten, sind, um den Platz zu räumen, billig zu verkaufen in Nr. 885, Windmühlengasse, Bochmanns Garten.

Verkauf. Schwarze und graue Sopha's sind wo möglich billig zu verkaufen im Brühl, Meyers Haus Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein eiserner Ofen mit blechernem Aufsatz, in eine große Stube passend, ist in Nr. 375 durch den Hausmann nachzuweisen.

Verkauf. Feinen weißen

V i n d e G r a v e s ,

frei von aller Säure und von sehr mildem, lieblichen Geschmack, empfiehlt und verkauft die Flasche à 3 Gr. und billiger in Gebinden die Weinhandlung von J. Adolph Träger.

Zu verkaufen liegt eine gute eiserne Geldcasse, 1 Elle 12 Zoll lang, 21 Zoll breit und tief, bei
A. F. Scheber, Schlossermeister, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

P f e r d e = V e r k a u f .

In den Kohlgärten in der grünen Schenke sind für billigen Preis zwei Pferde zu verkaufen, ein echt russisches und ein litthauisches, so wie ein Reisewagen und ein Sattel. Der Verkäufer derselben ist anzutreffen alle Tage morgens bis 10 Uhr.

Vinaigre des quatre voleurs,
in Originalflaschen für 12 Gr., empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Die erwarteten neuen schönen Stickmuster
erhielt gestern **Ernst Wilhelm Kürsten.**

Etwas Neues von Linon- und seidenen Caneva's
empfehlen **Ernst Wilhelm Kürsten.**

Frankfurter Bratwürste.
Die erste Sendung habe ich heute erhalten und verkaufe sie zu billigem Preise, so wie
Braunschweiger Trüffelwurst.
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Zwei Säulentische von Mahagony,
jeder mit massivem Blatt, als Speisetafeln für 8 bis 32 Personen zu gebrauchen, mit einer
neuen verbesserten Einrichtung nach einer Kesselschen Methode in Hamburg, sind kürzlich
angefertigt, und werden billig verkauft von **Wilhelm Reeff,**
Tischlermeister, in Nr. 152 auf dem Thomaskirchhofe.

Neue holländische und englische Häringe
empfehlen und verkauft billig **Carl Julius Lieder, Hainstraße Nr. 202.**

Marinirte holländische Häringe,
von bekannter Güte, sind wieder zu haben bei
Carl Julius Lieder, Hainstraße Nr. 202.

Besten rothen Tafel-Essig,
die Kanne à 2 Gr., empfehlen **Carl Julius Lieder, Hainstraße Nr. 202.**

A u s v e r k a u f.
Die Ausschnitthandlung von H. A. Hennig,
Petersstraße Nr. 34,

verkauft, um das Lager gänzlich aufzuräumen:
Vorhangsfransen pr. Stück von 8 Gr. an,
coul. Levantins und Serge in Restern pr. Elle 4½ Gr.,
schwarze und coul. Levantins zu Futter pr. Elle 6 Gr.,
coul. Florence pr. Elle 4 bis 5 Gr.,
coul. Gros de Naples pr. Elle 6, 7 bis 7½ Gr.,
halbseidene Zeuge pr. Elle 3 bis 3½ Gr.,
ff. engl. Meubles-Kattune pr. Elle 3½ Gr.,
so wie auch alle noch vorrätigen Waaren zu sehr erniedrigten Preisen.

Klare Chocolate à Pfund 3 Gr.
Die von so Vielen mit Beifall aufgenommene klare Chocolate verkauft stets von einerlei
Güte **C. D. Kübel's Chocolatenfabrik, in Leipzig im Thomaskirchhofen,**
der Buchhandlung von Diegel & Krey gegenüber.

Dienst-Anerbieten. Eine Frau von gesetzten Jahren, die in einer der geschicktesten
Küchen in Dresden die Kochkunst gründlich erlernt hat, sucht sogleich ein Unterkommen als

Advin, Wirthschafterin, Ausgeberin oder dergl., durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, am Rosenthaler Thore.

Zu kaufen gesucht werden Champagner-Flaschen von
C. H. Kleinert, Wachsfabrik, Grimma'sche Gasse.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, welcher sich der Schreiberei widmen will, sucht bei einem der Herren Juristen baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Mann in den dreißiger Jahren wünscht, von dem traurigsten Mißgeschick verfolgt, je eber je lieber als Copist, Markthelfer, Hausmann, Bote oder dergl. angestellt zu werden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. Z. zu erfahren.

Zu verpachten ist eingetretener Umstände wegen zu Ostern 1832, oder nach Befinden auch früher, eine Branntweimbrennerei mit Inventarium, in gutem Stande, nebst Schenk-wirtschaft, in der besten Lage einer hiesigen Vorstadt, und das Nähere zu erfahren beim Hausmann in Nr. 995. Unterhändler werden verboten.

Verpachtung. Eine bürgerliche Nahrung, mit Stallung, in einer guten Lage hiesiger Vorstadt, ist von Ostern 1832 an zu verpachten, und das Nähere darüber auf der Gerbergasse Nr. 1157, 2 Treppen hoch, beim Besitzer zu erfragen.

Concert-Anzeige.

Morgen, als den 13. November, wird das Musikchor vom zweiten Schützen-Bataillon ein Concert geben, wozu ergebenst einladet
Wagner, in Raschwitz.

Concert-Anzeige.

Daß diesen Winter hindurch alle Sonntage bei mir Concertmusik statt findet, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.
J. G. Manické, Wirth zum Thonberge.

Einladung. Heute, den 12. November, halte ich einen Wurstschmaus, nebst andern Speisen, wozu ich meine Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade, und um zahlreichen Besuch bitte.
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Einladung. Zur Kirmeß, morgen, den 13. November, und die darauf folgenden Tage, lade ich meine Gönner, Freunde und Bekannte ergebenst ein, und bitte um zahlreichen Besuch. Möckern, den 13. November 1831. Friedrich August Braunschweiger.

Einladung. Morgen, den 13. Novbr., halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich meine wertheften Freunde und Gönner ergebenst einlade.
A. Kanne, Reichstraße Nr. 540.

Einladung. Alle meine Freunde und Gönner lade ich hiermit ganz ergebenst zu der hiesigen Kirmeß, welche den 13. d. M. ihren Anfang nimmt, ein, mit dem Bemerkten: daß ich für gute Speisen und Getränke, mehr Localität als wie im vorigen Jahre, für gute Tanzmusik, für ein neues Billard mit neuer Beleuchtung, und prompte Bedienung, bestens gesorgt habe. Auch ist der bereits bekannte Sandkuchen wieder bei mir zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet
Springer, in Eutrißsch.

Einladung. Zum Montage, als den 14. d. M., lade ich alle meine werthen Freunde und Bekannte zu Schweinsknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein, wobei ich auch die mir wohl bekannten drei jungen Herren wieder mit erwarte, welche sich beim letzten Schlachtfeste ohne Bezahlung bei mir satt gegessen haben, und welches ich bloß deshalb bemerke, weil dadurch ein alter armer, jedoch braver Mann, der theilweise mit der Bedienung beauftragt war, betrogen worden ist.
A. Sorge, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

* * * Kommen den Montag, den 14. d. M., sind bei mir Schweinsknochen, nebst einigen andern warmen Speisen, zu haben, wozu ich ergebenst einlade.

A. M ü n g n e r, in der grünen Schenke.

Einladung. Montag, Dienstag und Mittwoch, als den 14., 15. und 16. d. M., halte ich meine Kirmes, und lade hiermit ergebenst ein. Gohlis, den 12. November 1831.

J. verwitw. S p e r l i n g.

Verloren wurde ein Sammetgürtel nebst Schnalle, am Donnerstag Abends, vom Rauh bis zum Grimma'schen Steinwege; man bittet, denselben gegen eine Belohnung abzugeben im schwarzen Ross am Rossplage, beim Pächter Beyer.

Aufforderung. Da mehrere von den Schuldnern des verstorbenen Herrn Senators Kees auf Löbzig meine an sie wiederholt erlassenen Aufforderungen zur Zahlung nicht beachtet haben, so werden dieselben hierdurch veranlaßt, nunmehr, bei Vermeidung prozessualischer Weiterungen, binnen 14 Tagen an mich zu bezahlen. Leipzig, am 8. November 1831.

D. M e r t e n s,

als Actor des für den unmündigen Kees bestellten Herrn Vormundes.

* * * Dem im vorgestrigen Stücke dieses Blattes unberufenen Anfrager diene zur Nachricht, daß im heiligen Ehestande weder auf einem Buckel, noch auf Sichelbeine gesehen wird. Die Nase fehlt leider, Haare fuchsroth, Größe 45 Zoll; der Charakter ist leider auch nicht zu empfehlen. Mehr ist ja gar nicht zu verlangen. A. F. K.

Thorzettel vom 11. November 1831.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.		V o r m i t t a g.	
	U.		
Gestern Abend.			
Die Frankfurter reitende Post		Hr. Antiq. Poble, v. Raumburg, unbest.	12
	9	N a c h m i t t a g.	
Vormittag.			
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Exped. Thomas,		Hr. Oblgs.-Commiss de Luchet, v. Kassel, im Ho-	
v. Dresden, pass. durch		tel de Russie	2
	7	Die Frankfurter reitende Post	3
Nachmittag.		Hr. Commerzienrath Carl, a. Berlin, v. Weimar,	
Hr. Ger.-Dir. Eppold, v. Pulsnik, im Horn		im Hotel de Saxe	4
Hr. M. Märker, v. Repperwig, bei Fr. D. Bernhardt.			
Hr. Köhler, Bürger v. Dresden, im Dahn.		P e t e r s t h o r. U.	
Hr. Def. Langheinrich, v. Webau, bei Prof. Robbe.		V o r m i t t a g.	
Hr. Gutsbes. Märker, v. Wurzen, pass. durch.		Hr. Stud. v. Freywald, v. Schwandig, bei Wente.	
Hr. Oblgs. Noll, v. Steinhäusen, in Nr. 290.		Hr. Schausp. Schubert, v. Lausigk, im Einborn.	
Hr. Def. Hempel, v. Tiefensee, im Schwan.		Hr. v. Einsiedel, v. Groß-Idfen, in St. Hamb.	
Hr. Kfm. Bieberfeld und Hr. Rauchwdr. Pirsch,		Hr. Act. Voigt, v. Lausigk, bei Oll. Bose.	
v. Lissa, bei Dellbrück.			
H a l l e ' s c h e s T h o r. U.		H o s p i t a l t h o r. U.	
		G e s t e r n A b e n d.	
Die Dessauer Post	3	Hr. D. Engelhardt, v. Dresden, im H. de Russie	7
Die Hamburger reitende Post	6	V o r m i t t a g.	
		Die Nürnberger Diligence	11
Die Berliner Silpost	2	Nab. Gröb, Bürgermstr. v. Delsnik, unbest.	
Hrn. Stud. Hertel u. Niese, Hr. Oblgs. Dietrich		Hr. Stud. Lohmann, v. Lengefeld, in Nr. 695.	
u. Cohn, u. Oll. Fischer, von Halle, Berlin,		Hr. Pfarrer Rosenmüller, v. Belgershahn, bei Ro-	
Schneeberg, Dessau u. Düben, unbest.		senmüller.	
Hrn. Oblgs. Hülsenbeck u. Busch, von Jessen und		Hr. Oblgs. Schmidt, v. Altenburg, in d. 3 Rosen.	
Domnigsch, bei Kirschbaum.		Hrn. Stud. Schweiber, Laubmann u. Reichardt.	
K a n s t ä d t e r T h o r. U.		v. Neumark, Hof u. Berleck, in Nr. 522, 394 u. 375.	
		Hrn. Oblgs. Rießberg u. Kelnbrin, v. Jassy und	
Gestern Abend.		Lemberg, bei Diegmann u. Lehmann.	
Hr. Buchldr. Peeters, v. hier, v. Frankfurt a. M. jur.	11		